

WARNHINWEIS: DER ERWERB DIESES WERTPAPIERS IST MIT ERHEBLICHEN RISIKEN VERBUNDEN UND KANN ZUM VOLLSTÄNDIGEN VERLUST DES EINGESETZTEN VERMÖGENS FÜHREN.

Stand: 14. Juni 2021 / Aktualisierungen: 0

<p>1. Art, genaue Bezeichnung und ISIN des Wertpapiers</p>	<p>Art: Aktie nach § 2 Nr. 1 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) Genaue Bezeichnung: auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien (Stammaktien) der Saphir Tec AG („STAG“ oder „Emittent“) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 11,36 je Aktie Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN): DE0007449100</p>
<p>2. Funktionsweise des Wertpapiers / damit verbundene Rechte</p>	<p>Funktionsweise des Wertpapiers: Aktien verbriefen einen Eigentumsanteil in einer Aktiengesellschaft. Dazu zählen insbesondere das Stimmrecht in der Hauptversammlung und der Anspruch auf einen Anteil am Bilanzgewinn (Dividende) und Liquidationserlös. Dadurch vermitteln Aktien eine Beteiligung an der Gesellschaft, die sie ausgibt. Die Aktien werden in Depots oder einem Aktienbuch verwahrt.</p> <p>Mit dem Wertpapier verbundene Rechte: Die Rechte der Aktionäre sind im Aktiengesetz (AktG) bzw. in der Satzung der STAG festgelegt und können in gewissem Umfang gesetzlich, durch Hauptversammlungsbeschlüsse oder eine Änderung der Satzung beschränkt oder ausgeschlossen werden. Derzeit sind in der Satzung der Gesellschaft keine Beschränkungen oder Ausschlüsse von Aktionärsrechten vorgesehen.</p> <p>Stimmrechte, Teilnahme an der Hauptversammlung: Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der STAG. Beschränkungen des Stimmrechts oder unterschiedliche Stimmrechte bestehen nicht.</p> <p>Gewinnanteilberechtigung (Dividende): Die angebotenen Aktien sind mit voller Dividendenberechtigung ab 1. Januar 2021 ausgestattet. Beschlossene Dividenden sind grundsätzlich am dritten auf den Gewinnverwendungsbeschluss der ordentlichen Hauptversammlung folgenden Geschäftstag fällig, sofern in dem Hauptversammlungsbeschluss oder in der Satzung keine spätere Fälligkeit festgelegt wird. Über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns und damit über seine vollständige oder teilweise Ausschüttung an die Aktionäre beschließt die ordentliche Hauptversammlung, die einmal jährlich in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahrs stattzufinden hat. Einen Anspruch auf Dividendenzahlung hat der einzelne Aktionär nur im Fall eines entsprechenden Gewinnverwendungsbeschlusses der Hauptversammlung. Dividendenansprüche verjähren gemäß § 195 BGB nach Ablauf von drei Jahren. Die STAG führt ein Aktienbuch über die Aktien und Aktionäre der Gesellschaft, hierdurch wird die auf die Aktien entfallenden Dividenden den jeweiligen Aktionären automatisch gutschreiben. Seit Gründung hat die Gesellschaft keine Dividenden gezahlt.</p> <p>Bezugsrechte auf neue Aktien: Jeder Aktionär hat im Falle einer Kapitalerhöhung einen Anspruch auf den Bezug neuer Aktien entsprechend seinem Anteil am Grundkapital.</p> <p>Rechte im Fall einer Liquidation: Im Falle einer Auflösung der Gesellschaft ist der nach Begleichung sämtlicher Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern und Fremdkapitalgebern verbleibende Liquidationserlös unter den Aktionären im Verhältnis ihrer Beteiligung am Grundkapital der Gesellschaft aufzuteilen, wenn nicht im Zeitpunkt der Aufteilung Aktien mit verschiedenen Rechten vorhanden sind.</p> <p>Verlustbeteiligung: Für einen Anleger besteht über den investierten Betrag hinaus keine Verlustbeteiligung, insbesondere besteht keine Nachschusspflicht.</p> <p>Form, Verbriefung und Handelsplatz der Aktien: Alle Aktien der Gesellschaft wurden und werden nach § 6 der derzeit gültigen Satzung der Gesellschaft als auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien ausgegeben und im elektronischem Aktionärsbuch / Aktienbuch der Gesellschaft am Sitz der Gesellschaft verwahrt. Die Form der Aktienurkunden bestimmt der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Der Anspruch der Aktionäre auf Einzelverbriefung ist ausgeschlossen. Die Aktien der Gesellschaft, die Gegenstand des Angebots sind, sind nicht aus einer Kapitalerhöhung und stammen aus dem Besitz der Altaktionäre. Sie sind mit den gleichen Rechten ausgestattet wie alle anderen Aktien der Gesellschaft und vermitteln keine darüber hinausgehenden Rechte oder Vorteile. Die Aktien der Gesellschaft werden an keiner Börse gehandelt.</p> <p>Übertragbarkeit: Die Aktien können nach den für auf den Inhaber lautende Aktien geltenden rechtlichen Vorschriften frei übertragen werden, Veräußerungsverbote oder Einschränkungen im Hinblick auf die Übertragbarkeit bestehen nicht.</p> <p>Sonstige Rechte: Darüber hinaus sind diverse sonstige Rechte mit den Aktien verbunden, insbesondere das Recht auf den Bezug neu ausgegebener Aktien bei Kapitalerhöhungen (§ 186 AktG, siehe hierzu auch Punkt 8. diese Dokuments), das Recht zur Anfechtung von Hauptversammlungsbeschlüssen (§ 246 Nr. 1-3 AktG), das Auskunftsrecht (§ 131 AktG) sowie ggfs. diverse Minderheitsrechte.</p>
<p>3. Identität des Anbieters der Emittentin einschließlich seiner Geschäftstätigkeit und eines Garantiegebers</p>	<p>Identität des Anbieters und Emittentin: Emittentin ist die Saphir Tec AG mit Sitz in Klink, Geschäftsanschrift: Müritzstr. 24, 17192 Klink, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Neubrandenburg unter der Registernummer HRB 6935, vertreten durch den Vorstand Thomas Beckmann. Die Rechtsträgerkennung (Legal Entity Identifier („LEI“)) der Emittentin lautet: 39120031NDKHCGP6Q082. Anbieter sind die Gesellschaft und die FI Supplies GmbH, Laufnitzdorf 28, 8130 Frohnleiten (Österreich).</p> <p>Geschäftstätigkeit: Die Emittentin ist operativ selbst tätig und zudem auch Muttergesellschaft mehrerer gleich gelagerter Gesellschaften. Kerngeschäft ist der Verkauf von Produkten aus den Bereichen: Büroartikel, Druckerzubehör, Hygiene, Lager, Gastro, Schulartikel, Werkzeug. Die Saphir Tec AG ist mit 100% an der FI Logistics GmbH beteiligt, die den gesamten Einkauf und Logistik für die Saphir Gruppe tätigt. Zudem hält die Saphir Tec AG 100% der Aktien der MAX24 Aktiengesellschaft und 48% an der FI Supplies GmbH (Germany) - (alle Firmen haben ihren Sitz in Klink, Müritzstr. 24)</p> <p>Garantiegeber: Es gibt keinen Garantiegeber.</p>
<p>4. Die mit dem Wertpapier und der Emittentin verbundenen Risiken</p>	<p>Der Anleger sollte alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Nachfolgend können nicht sämtliche, sondern nur die wesentlichen mit der Anlage verbundenen Risiken aufgeführt werden. Die nachfolgenden Risiken sind aus Sicht der Gesellschaft wesentlich.</p>

<p>Mit dem Wertpapier verbundene Risiken</p>	<p><u>Insolvenz:</u> Eine Insolvenz der Emittentin würde voraussichtlich zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals ihrer Aktionäre führen. Eine Investition in Aktien trägt das Eigenkapitalrisiko mit sich. Insbesondere werden in diesem Fall zunächst vorrangig die Forderungen der Gläubiger der Gesellschaft befriedigt. Ein darüberhinausgehendes Gesellschaftsvermögen steht danach zur Verteilung an die Aktionäre in der Regel nicht mehr zur Verfügung. Der Anleger könnte somit sein eingesetztes Kapital vollständig verlieren.</p> <p><u>Aktienverkäufe:</u> Der Hauptaktionär, FI Supplies GmbH (A-8130 Frohnleiten) mit mehr als 70% am Grundkapital der Gesellschaft, deren Interessen möglicherweise von denen der Gesellschaft oder anderer Aktionäre abweichen, können erheblichen Einfluss auf die Gesellschaft ausüben. Auch Aktienverkäufe des Hauptaktionärs können Sie negativ auf den Aktienkurs auswirken.</p> <p><u>Risiko der Veräußerbarkeit der Aktien:</u> Da es sich um Aktien handelt, die nicht börsennotiert sind, kann eine Veräußerung von Aktien nur stattfinden, wenn entweder selbstständig ein Käufer gefunden wird oder wenn die Gesellschaft auf Bitte eines Aktionärs mit Veräußerungswunsch einen geeigneten Käufer findet. Die Gesellschaft ist bemüht bei Verkaufswunsch neue Käufer für die Aktien zu finden, kann aber keinerlei Garantie hierfür geben. Es besteht das Risiko, dass sich nach der Äußerung des Verkaufswunsches kein Käufer findet und der Aktionär seine Aktien nicht veräußern kann. Vom Kauf der Saphir Tec Aktien zum Zweck der Spekulation auf Erzielung eines Gewinns beim Weiterverkauf der Aktien rät das Unternehmen ausdrücklich ab.</p> <p><u>Bezugsrechte:</u> Wenn die Hauptversammlung einen teilweise oder vollständigen Bezugsrechtsausschluss beschließt und der Aufsichtsrat auf der Grundlage einer von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung das Bezugsrecht ganz oder teilweise ausschließt, etwa bei der Ausnutzung eines genehmigten Kapitals; hieraus wird in der Regel eine Verwässerung der Beteiligung erfolgen.</p>
<p>Mit der Emittentin verbundene Risiken</p>	<p>Bei dem Halten von Aktien handelt es sich um eine unternehmerische Beteiligung. Der Anleger nimmt mit seinem eingezahlten Kapital an dem unternehmerischen Geschäftsrisiko teil. Aussagen und Einschätzungen über die zukünftige Geschäftsentwicklung können unzutreffend sein oder werden. Der wirtschaftliche Erfolg hängt von vielen Einflussgrößen ab, insbesondere der Entwicklung des jeweiligen Marktes und Umständen, die die Emittentin nicht oder nur teilweise beeinflussen kann. Der Eintritt eines oder mehrere mit der Emittentin verbundenen Risiken könnte sich negativ auf den Kurs der Aktien der Gesellschaft sowie auf eine mögliche ausbleibende Gewinnausschüttung auswirken. Im Falle eines Verkaufs von Aktien könnte der Anleger einen Verlust seines eingesetzten Kapitals erzielen oder einkalkulierte Gewinnausschüttungen nicht erhalten.</p> <p><u>Risiken der Geschäftsentwicklung:</u> Der weitere wirtschaftliche Erfolg der STAG hängt maßgeblich von der Umsatzentwicklung der einzelnen bestehenden Onlineshops ab. Ein etwaiger Ausschluss auf den Marktplattformen AMAZON oder EBAY sowie der temporäre oder langfristige Ausfall von Personal könnten sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der STAG auswirken und im ungünstigsten Fall mit dauerhaften Umsatzeinbußen verbunden sein, die die Existenz der Gesellschaft gefährden oder auch die Insolvenz bedeuten würde.</p> <p>Die Emittentin ist im E-Commerce tätig. Die Nachfrage in der Branche ist grundsätzlich von der allgemeinen konjunkturellen Lage und der damit zusammenhängenden Konsumbereitschaft der Verbraucher abhängig. Eine negative konjunkturelle Entwicklung und eine schwache Verbrauchernachfrage könnten sich somit negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.</p> <p>Darüber hinaus unterliegt die E-Commerce Branche wechselnden Trends. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Entwicklung durch die Geschäftsführung falsch eingeschätzt wird oder aufgrund marktändernder Trendentwicklungen oder anderweitiger Entwicklungen im Verbraucherverhalten eine Abkehr von dieser Entwicklung eintritt. Dies könnte sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.</p> <p><u>Finanzierungs-, Liquiditäts- und Kreditrisiken:</u> Die Emittentin unterliegt Finanzierungs-, Liquiditäts- und Kreditrisiken. Abhängig von der Liquiditätslage und der Kurzfristigkeit der notwendigen Maßnahmen kann die Emittentin gezwungen sein, Fremdmittel aufzunehmen. Es besteht das Risiko, dass zukünftig Fremd- und/oder Eigenkapital nicht jederzeit in der erforderlichen Höhe zu wirtschaftlich akzeptablen Konditionen aufgenommen werden kann oder die Refinanzierung über Fremdkapital ganz oder teilweise misslingt. Es besteht zudem das Risiko, dass die Emittentin nicht über ausreichend Liquidität verfügt um bestehende Verbindlichkeiten zu bedienen, was die Insolvenz der Emittentin zur Folge haben könnte.</p> <p><u>Versicherungsschutz:</u> Der Umfang des Versicherungsschutzes der STAG könnte unzureichend sein. Sollten der STAG Schäden entstehen, für die kein oder nur unzureichender Versicherungsschutz besteht, könnten diese negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.</p>
<p>5. Verschuldungsgrad der Emittentin</p>	<p>Der Verschuldungsgrad des Unternehmens – berechnet auf Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2020 – liegt bei 30,40 % und stellt sich wie folgt dar: Fremd-/Eigenkapital.</p>
<p>6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen</p>	<p>Bei den nachfolgend aufgeführten Szenarien handelt es sich nicht um eine abschließende Aufzählung. Daneben kann es weitere Szenarien geben; so kann z.B. eine mögliche Insolvenz der Gesellschaft zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Der Anleger hat außer im Falle einer Auflösung der Gesellschaft und unter der Voraussetzung eines ausreichenden Liquidationüberschusses keinen Anspruch auf Rückzahlung des eingesetzten Kapitals. Die dargestellten Entwicklungen sind vom Kaufpreis für die angebotenen Aktien abhängig. Auch wenn die Aktien dividendenberechtigt sind, besteht für den einzelnen Aktionär kein Rechtsanspruch auf die Zahlung einer (Mindest-)Dividende, sofern diese nicht von der Hauptversammlung beschlossen wird. Dividendenzahlungen sind in den untenstehend dargestellten Szenarien daher auch nicht berücksichtigt. Der Aktionär kann grundsätzlich seine bezogenen Aktien außerbörslich veräußern und somit einen Veräußerungsgewinn erzielen, soweit Aktionäre ihre Aktien zu einem Preis veräußern, der über jeweiligen Erwerbspreis zuzüglich etwaiger Kosten liegt. Der hierbei zu erzielende Veräußerungspreis hängt von der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin selbst und zum anderen auch von der Veräußerbarkeit der Aktien (Liquidität) ab. Insbesondere sind hier die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, die Bonität, die Finanzierungskraft, die Dividendenfähigkeit und die allgemeine Geschäftsentwicklung der Emittentin, das regulatorische Umfeld an den Kapitalmärkten sowie die Entwicklung des Marktinzinses zu nennen.</p>

	<p>All diese Aspekte, sowie möglicherweise weitere interne und externe Faktoren können in Kombination oder einzeln die Bereitschaft möglicher Käufer beeinflussen, Aktien der Emittentin zu erwerben.</p> <p>Die Gesellschaft hat bisher keine Dividenden ausbezahlt. Ob und in welcher Höhe Ausschüttungen für einzelne Geschäftsjahre erfolgen, wird daher maßgeblich u. a. von folgenden Faktoren abhängen: Ertragslage der STAG Eigenkapitalquote sowie geplante Investitionen.</p>																				
Szenariobetrachtung	<p>Für die nachfolgende Szenariobetrachtung wird davon ausgegangen, dass der Anleger 100 Aktien zum Bezugspreis von EUR 3.200,00 erwirbt und jeweils bei positiver, neutraler und negativer Entwicklung der Emittentin zu einem späteren Zeitpunkt veräußert. Es werden pauschale Kosten – z.B. für Steuerberater und Bankgebühren – in Höhe von 1 % angenommen. Steuerliche Auswirkungen werden in der Szenariodarstellung nicht berücksichtigt. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können von den in der Szenariodarstellung zugrunde gelegten Kosten abweichen. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche Wertentwicklung.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Szenario (Prognose)</th> <th>Kosten</th> <th>Veräußerungserlös</th> <th>Nettobetrag (Veräußerungserlös abzgl. Kosten)</th> <th>Gewinn / Verlust des Anlegers (Bezugspreis bzgl. Nettobetrag)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Der Anleger veräußert bei positivem Szenario zu 110 % des Bezugspreises.</td> <td>EUR 32,00</td> <td>EUR 3.520,00</td> <td>EUR 3.488,00</td> <td>EUR 288,00</td> </tr> <tr> <td>Der Anleger veräußert bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises.</td> <td>EUR 32,00</td> <td>EUR 3.200,00</td> <td>EUR 3.168,00</td> <td>EUR - 32,00</td> </tr> <tr> <td>Der Anleger veräußert bei negativem Szenario zu 90 % des Bezugspreises.</td> <td>EUR 32,00</td> <td>EUR 2.880,00</td> <td>EUR 2.848,00</td> <td>EUR - 352,00</td> </tr> </tbody> </table>	Szenario (Prognose)	Kosten	Veräußerungserlös	Nettobetrag (Veräußerungserlös abzgl. Kosten)	Gewinn / Verlust des Anlegers (Bezugspreis bzgl. Nettobetrag)	Der Anleger veräußert bei positivem Szenario zu 110 % des Bezugspreises.	EUR 32,00	EUR 3.520,00	EUR 3.488,00	EUR 288,00	Der Anleger veräußert bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises.	EUR 32,00	EUR 3.200,00	EUR 3.168,00	EUR - 32,00	Der Anleger veräußert bei negativem Szenario zu 90 % des Bezugspreises.	EUR 32,00	EUR 2.880,00	EUR 2.848,00	EUR - 352,00
Szenario (Prognose)	Kosten	Veräußerungserlös	Nettobetrag (Veräußerungserlös abzgl. Kosten)	Gewinn / Verlust des Anlegers (Bezugspreis bzgl. Nettobetrag)																	
Der Anleger veräußert bei positivem Szenario zu 110 % des Bezugspreises.	EUR 32,00	EUR 3.520,00	EUR 3.488,00	EUR 288,00																	
Der Anleger veräußert bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises.	EUR 32,00	EUR 3.200,00	EUR 3.168,00	EUR - 32,00																	
Der Anleger veräußert bei negativem Szenario zu 90 % des Bezugspreises.	EUR 32,00	EUR 2.880,00	EUR 2.848,00	EUR - 352,00																	
7. Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen	<p>Die nachfolgende Darstellung fasst die mit den Wertpapieren verbundenen Kosten und die von der Gesellschaft an Dritte gezahlten Provisionen zusammen.</p> <p>Kosten auf Ebene der Anleger: Über den Bezugspreis der Aktie(n) hinaus (der Bezugspreis pro Aktie beträgt: EUR 32,00) können für den Anleger weitere Kosten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Veräußerung der Aktie entstehen, beispielsweise die üblichen Order- und Depotgebühren. Die Emittentin stellt dem Anleger keine Kosten in Rechnung.</p> <p>Kosten auf Ebene der Emittentin: Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots fallen auf Ebene der Emittentin Emissionskosten in Höhe von ca. EUR 600,00 an.</p> <p>Provisionen: Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots werden der Emittentin und den Anlegern keine Provisionen berechnet, außer eventuell üblichen Effektenprovisionen, die den Anlegern von ihren Depotbanken in Rechnung gestellt werden, abhängig von den Vereinbarungen zwischen dem Anleger und den Depotbanken.</p>																				
8. Angebotskonditionen / Emissionsvolumen	<p>Gegenstand des Angebots: Gegenstand sind 29.825 der 31.500 ausgegebene nennwertlose Inhaberaktien der STAG mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 11,36 je Aktie. Es handelt sich um Altaktien, die Aktien stammen nicht aus einer Kapitalerhöhung.</p> <p>Angebotszeitraum: Der Angebotszeitraum beginnt am 01.07.2021 (9:00 Uhr) und endet am 02.07.2021 (16:00 Uhr).</p> <p>Zeichnungsverfahren: Anleger können Zeichnungsangebote direkt an die Gesellschaft in schriftlicher Form oder per E-Mail an info@saphir-tec.de richten. Die Mindestzeichnung beträgt 50 Aktien.</p> <p>Bezugspreis: Der Bezugspreis beträgt EUR 32,00 EUR je Aktie.</p> <p>Emissionsvolumen: Das maximale Emissionsvolumen beträgt EUR 954.400. Ein Mindestemissionsvolumen gibt es nicht.</p>																				
9. Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses	<p>Die geschätzten Gesamtkosten der Emission betragen ca. EUR 600,00. Daraus ergibt sich bei einem Bruttoemissionserlös von EUR 954.400 – bei vollständiger Platzierung – ein voraussichtlicher Nettoemissionserlös von EUR 953.800. Dieser fließt zu 100 % der Altaktionärin der Gesellschaft der FI Supplies GmbH, Laufnitzdorf 28, 8130 Frohnleiten (Österreich) zu.</p>																				
Hinweise nach § 4 Abs. 5 Wertpapierprospektgesetz	<ul style="list-style-type: none"> Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Für das Wertpapier wurde bei der BaFin kein gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar von der Anbieterin oder Emittentin des Wertpapiers. Der letzte Jahresabschluss des Unternehmens zum 31.12.2020 ist unter www.saphir.ag unter der Rubrik „Investor Relations/Berichte“ erhältlich. Er kann im Original in den Geschäftsräumen der Gesellschaft (Müritzstr. 24, 17192 Klink) eingesehen werden. Weiterhin kann er elektronisch im Bundesanzeiger abgerufen werden. Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis des § 4 Absatzes 4 WpPG nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde. 																				
Sonstiges	<p>Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Steuergesetzgebung des Mitgliedstaats des Anlegers und des Gründungsstaats der Emittentin auf die Erträge aus den Wertpapieren auswirken können</p>																				